Das „Kreuz im Gebirge“ (Tetschener Altar) ist nicht nur eines der wichtigsten Bildzeugnisse in der Karriere und Entwicklung Caspar David Friedrichs, sondern auch eines der vieldiskutierten und meistrezipierten Schlüsselwerke der romantischen Malerei. Seit seiner Wiederentdeckung um 1900 knüpfen sich an das „Kreuz im Gebirge“ und dem eigens dafür entworfenen Rahmen Grundfragen, die auch das Gesamtwerk des Künstlers betreffen. Im Zentrum der Tagung stehen die Entstehungsumstände und formalen Spezifika des Altarbildes, seine theologischen und politischen Implikationen sowie die Wege der Rezeption. Zu diskutieren sind aktuelle Befunde und Thesen der Forschung, die – auch auf der Grundlage jüngst gefundener Quellen und kunsttechnologischer Untersuchungen – neue Einsichten zu Friedrichs Schlüsselbild ermöglichen.



**Ort**
Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Senatsaal
Fürstengraben 1
07743 Jena

**Veranstalter**
Johannes Grave und Johannes Rößler
Professur für Neuere Kunstgeschichte
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
in Kooperation mit dem
Jenaer Zentrum für Romantikforschung

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

JENAER
ZENTRUM FÜR
ROMANTIK
FORSCHUNG

Gefördert durch
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

**Abbildung:** Caspar David Friedrich, Tetschener Altar (Kreuz im Gebirge), 1808, Öl auf Leinwand 115×110,5 cm, Galerie Neue Meister im Albertinum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden / **Gestaltung:** werkraum-media.de

# CASPAR DAVID FRIEDRICHS *TETSCHENER ALTAR.*

## NEUE PERSPEKTIVEN AUF EIN ROMANTISCHES SCHLÜSSELWERK

**12. & 13. NOVEMBER 2026**
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

# CASPAR DAVID FRIEDRICHS *TETSCHENER ALTAR.*

## NEUE PERSPEKTIVEN AUF EIN ROMANTISCHES SCHLÜSSELWERK

## DONNERSTAG, 12. NOVEMBER

**14:00**
**Einführung**
Johannes Grave / Johannes Rößler, Jena

**Moderation:**
Johannes Grave, Jena

**14:30**
***Das „Kreuz im Gebirge“ als Streitfall der Kunstgeschichte***
Christian Scholl, Hildesheim

**15:15**
***Die Gnade des Gegebenen.***
***Zur Emblematisierung der Welt bei Caspar David Friedrich***
Christian Neddens, Bretten

16:00 Pause

## DONNERSTAG, 12. NOVEMBER

**Moderation:**
Sandra Kerschbaumer, Jena

**16:30**
***Wie katholisch ist der Tetschener Altar?***
***Kritisches zu Entstehung und Auftrag auf Grundlage neuer Quellen***
Johannes Rößler, Jena

**17:15**
***Der Tetschener Altar im Spiegel aktueller kunsttechnologischer Untersuchungen***
Maria Körber, Dresden

18:00 Pause

**18:15**
**Roundtable 1**
***Zeichnerische Grundlagen***
Werner Busch, Berlin
Florian Illies, Berlin
Petra Kuhlmann-Hodick, Dresden
Christoph Orth, Weimar
Moderation: Lars Zieke, Jena

## FREITAG, 13. NOVEMBER

**Moderation:**
Tilman Schreiber, Jena

**9:00**
***Imaginationstheoretische Überlegungen zum Tetschener Altar***
Anna Niemeck, Marburg

**9:45**
***Kunstkritik mit Risiko.***
***Johann Wilhelm Leis’ Ausstellungsrezension von 1807***
Simon Lindner, Basel

10:30 Pause

## FREITAG, 13. NOVEMBER

**Moderation:**
Mira Claire Zadrozny, Weimar

**11:00**
***Basilius von Ramdohr.***
***Choreograph der Krise***
Reinhard Wegner, Heidelberg

**11:45**
***Ein unbekannter Beitrag zum Ramdohrstreit:***
***Friedrich August Koethes Kunstbrief***
***„Ueber ein neues Altarblatt des Landschaftmahlers Friederich in Dresden“***
Florian Breitkopf, Garmisch-Partenkirchen

12:30 Mittagspause

**Moderation:**
Johannes Rößler, Jena

**13:30**
***Die üble Einwirkung völlig weißer Wände.***
***Zur Ausstellungs- und Präsentationsgeschichte des Tetschener Altars***
Holger Birkholz, Dresden

**14:15**
**Roundtable 2**
***Zwischenbilanz auf dem Weg zu einer neuen Sicht auf den Tetschener Altar***
Hans Dickel, Berlin
Johannes Grave, Jena
Kilian Heck, Greifswald
Gregor Wedekind, Mainz
Moderation: Britta Hochkirchen, Jena

15:30 Veranstaltungsende

Um eine Anmeldung wird gebeten:
**europaeischeromantik@uni-jena.de**